

# Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **5 (1858)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es freut uns, melden zu können, daß der Hauptort des Bezirks Goms, Aermen, endlich einen bedeutenden Schritt zur Verbesserung seiner Schulen gethan hat, nachdem es hierin lange schon hinter die Bestrebungen der andern Hauptorte zurückgeblieben war und sich in einer unerklärbaren Fahrlässigkeit zu gefallen schien. Obgleich die Ortsschule weit über 100 Schulkinder zählt, war bisher nur ein Lehrer angestellt, der sowohl die Mädchenschule als die der Knaben zu versehen hatte. Nun ist einem lang dagewesenen Bedürfniß durch Errichtung einer Knaben- und einer Mädchenschule unter eigenem Lehrer abgeholfen und das Gedeihen dieser Schulen durch Anstellung eines tüchtigen Lehrers und einer tüchtigen Lehrerin außer Zweifel gestellt.

Uebrigens eine völlige Windstille im Schulwesen, die wohl noch lange andauern zu wollen den Anschein hat.



### Subskription zur Unterstützung dürftiger Lehrer.

Nach letzter Mittheilung	Fr. 67
Ferner: Von J. S. in E. (Bern)	" 3
Von Wittwe F., durch die Expedition des „Aarauers Anzeigers“ (F. G. Martin) in Aarau	" 5
Von einem „ungenannt sein wollenden“ Lehrerfreund (Luzern)	" 5
Summa bis 5. Dez.:	Fr. 80

Dank und Gottes Segen den Gebern! Die Ausmittelung der „dürftigen“ Lehrer ist eingeleitet. Wir möchten so gerne das sorgenschwere Herz manches armen Lehrers auf's kommende heil. Christfest erleichtern. Gebe uns Gott die Möglichkeit dazu.  
Die Redaktion.

### Anzeigen.

#### Die Wegmüller'schen Schreib-Vorlagen,

sowohl Vorlegeblätter als Wandtabellen, sind noch in einigen und 70 Exemplaren vorrätbig und können bei dem Unterzeichneten bezogen werden. Dieselben werden auf frankirte Bestellung und gegen Baar erlassen:

Das Tabellenwerk	zu Fr. 1. 50,
Die Vorlegeblätter	zu „ 1. 30,
Der ganze Kurs	zu „ 2. 80.!

Bern, den 6. Dezember 1858.

J. G. Bühler,

Angestellter der Erziehungs-Direktion.

### Bekanntmachung.

Gemäß § 4 des Vertrages zwischen der Direktion des Erziehungswesens, Namens des Staates und der Volksschullehrerschaft des Kantons Zürich einer-

seits und der schweizerischen Rentenanstalt anderseits über die Gründung einer Lehrer-, Wittwen- und Waisenstiftung können auch diejenigen zürcherischen Volksschullehrer, welche zur Zeit den Kanton verlassen haben, sich bei der Wittwen- und Waisenstiftung betheiligen, sofern sie jeweilen ohne Unterbruch auf den 1. Januar eines Jahres den Beitrag von Fr. 15 aus sich selbst franko an die Erziehungsdirektion zu Händen der Rentenanstalt einsenden. Die unterzeichnete Direktion sieht sich veranlaßt, den außerhalb des Kantons Zürich lebenden Mitgliedern des zürcherischen Lehrerstandes diese Bestimmung zur Kenntniß zu bringen, wobei sie es ganz deren Ermessen anheimstellt, ob sie von der ihnen eingeräumten Vergünstigung Gebrauch machen wollen.

Zürich, den 30. November 1858.

Der Direktor des Erziehungswesens:

**Dr. J. Dubs.**

Der Direktions-Sekretär:

**Friedr. Schweizer.**

---

## Anzeige für Schulen und Lehrer.

Im Laufe dieser Woche erscheint:

# Der Zeichnen-Unterricht

für

## Volksschulen

von

**Alexander Sutter,**

Lehrer des technischen Zeichnens an der Kantonschule in Bern.

I. Heft mit 20 Blättern in Quart-Format. Mit erläuterndem Text.

Direkt beim Herausgeber gegen Baar oder auf frankirte Bestellung gegen Nachnahme à Fr. **1. 75**, im Buchhandel à Fr. **2** zu beziehen.

Bei Abnahme von Partien wird ein angemessener Rabatt gestattet. Den Debit für die Schweiz und das Ausland hat Herr Buchhändler **H. Blom** in Bern übernommen.

Die vielen Erfahrungen, welche der Herausgeber als Techniker und Lehrer des Zeichnens zu machen Gelegenheit hatte, bestimmten ihn, einen auf bestimmt ausgesprochenen Grundsätzen fußenden Zeichnenkurs für die Volksschulen zu bearbeiten, der sowohl die Grundformen bieten, als auch den Bedürfnissen des fortgeschrittenen industriellen und Gewerbs-Lebens durch eine vielseitige Auswahl von Zeichnungen aus beiden Gebieten möglichst Rechnung tragen sollte. Die Arbeit ist beendet und hat nicht nur die Billigung und Anerkennung von Kennern, sondern auch eine günstige Aufnahme bei einem großen Theile der bernischen Lehrerschaft gefunden, der Gelegenheit hatte, dieselbe, sowie die Methode des Herausgebers während des diesjährigen Wiederholungskurses in Bern kennen und prüfen zu lernen. Bei Bearbeitung des Kurses wurde streng Bezug genommen auf den neuen Unterrichtsplan für die Primar- und Sekundarschulen des Kantons. Der Herausgeber hat hierauf und auf vielseitig geäußerte Wünsche sich entschlossen, den Kursus sofort dem Drucke zu übergeben, und Vorforge getroffen, daß die Hefte 1, 2, 3, 9 und 10 in rascher Aufeinanderfolge erscheinen.

Das 1. Heft enthält: Geradlinige Uebungen.

„ 2. „ „ Geradlinige Grundformen und krummlinige Uebungen.

Das 3. Heft enthält: Krümmelinige Grundformen und praktische Anwendungen.  
 " 4. " " Flache Ornamentik.  
 " 5. " " Gewerbliche Gegenstände und Parallelperspektive.  
 " 6. u. 7. " Ornamentik.  
 " 8. " " Weibliche Arbeiten.  
 " 9. u. 10. " Linear- oder technisches Zeichnen.

### Zur gefälligen Beachtung.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und zu nachstehenden Preisen zu haben:

## Neuer Taschen- und Schreib-Kalender für's Jahr 1859,

enthaltend:

Nebst einem **Almanach**, die Verzeichnisse der **eidg. Behörden**, der **Kantonsbehörden**, der **sämmtlichen Fürsprecher**, sowie auch dasjenige der **patentirten Rechtsagenten** Berns. Ferner die Adressen mit Wohnungsangabe aller bei der Eidgenossenschaft **accreditirten Gesandtschaften** des Auslandes, die **Fahrmärkte**, ausführliche **Zinsberechnungen**, **Fahrtenpläne** der Schweizerbahnen und der Diligencen in Verbindung mit deren **Tagentabelle** und Anderes mehr.

Es ist dieser Schreibkalender seines umfangreichen Inhalts und seines beliebigen Taschenformates mit schönem Druck auf Postpapier und überhaupt seiner praktischen Einrichtung wegen Jedermann bestens empfohlen.

Die Preise sind:

Mit gepresstem Einband, Marmorschnitt und Schlaufen	Fr. 1. 50.
" " " Goldschnitt " "	" 3. —
" " " " " "	" 3. —
" " " " " "	" 3. 75.

Den verehrten Lesern des Schweiz. Volksschulblattes diene zur Nachricht, daß, wer bis zum Neujahr **Fr. 7** als Abonnementspreis für genanntes Blatt nebst „Erweiterungen“ franco einsendet, obigen Kalender (im Werthe von Fr. 1. 50)

### gratis als Prämie

erhält. Wer für 6 Monate für die gleichen Blätter **Fr. 3. 50** ebenfalls bis Neujahr franco einsendet, dem wird, nebstdem daß er sich wiederholte Nachnahmsporti erspart, ein hübscher **Wandkalender pro 1859** übermacht werden.

Bern, im Dezember 1858.

**F. Lach**, Buchdrucker.

### Schulausschreibungen.

Schulort.	Schulart.	N.-Zahl.	Befolgung.	Prüfungszeit.
Unter-Frittenbach,	Gem.	circa 70	Fr. 175.	Freitag, 17. Dezember.
Roggwyl,	IV. Kl.	= 90	= 200.	Mittwoch, 15. "
Schüpbach,	Obersch.	= 100	= 335.	Donnerstag, 16. Dez.
Biglen,	"	= 108	= 410.	Montag, 20. Dez.
"	Untersch.	= 105	= 260.	idem.
Wabern,	Obersch.	= 100	= 380.	Samstag, 18. Dez.